

Abstracts der Foren, Tagung 91/256 am 4./5.10.2016

Nr	Referenten	Abstracts	Foren
F1	Pilotprojekt „InGym“ (Integration am Gymnasium) und die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit geringen Deutschkenntnissen	Christoph Holzwarth Regina Bürger	Das Pilotprojekt InGym ist ausgerichtet auf besonders leistungsfähige und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler, die während der Sekundarstufe zuwandern und über eine gymnasiale Vorbildung, nicht aber über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Es erprobt, wie es ihnen ermöglicht werden kann, ihre gymnasiale Bildungsbiographie möglichst ohne Unterbrechung fortzusetzen. Erste Erfahrungen, die am Martin-Behaim-Gymnasium gesammelt wurden, können bereits vorgestellt werden. Einen weiteren schulartspezifischen Weg der Integration von Schülerinnen und Schülern am Gymnasium erprobt das Projekt ReG_In_flex. Beide Projekte treten neben die Sprachbegleitung als bewährte Maßnahme zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit geringen Deutschkenntnissen am Gymnasium.
F2	Pilotprojekt SPRINT (Sprachförderung intensiv)	Dr. Yvonne Hörmann Jens Knaut	Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Muttersprache, die als Asylbewerber oder Migranten nach Bayern kommen, werden zunächst in Übergangsklassen (v.a. in Deutsch) gefördert. Die Zielsetzung von SPRINT (=Sprachförderung intensiv) ist es, realschulgeeigneten Schülern der Übergangsklassen den Zugang zum Bildungsgang der Realschule zu öffnen. Im Forum wird das Konzept vorgestellt und Einblick in die konkrete Umsetzung und die Erfahrungen mit SPRINT gegeben.
F3	Projekt „Sprachbegleitung“ am Gymnasium	Monika Braun	Bei dem Projekt „Sprachbegleitung“ geht es um die Förderung der Sprachentwicklung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an staatlichen Gymnasien durch zusätzliche Budgetstunden. Wenn Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Muttersprache trotz gymnasialer Eignung in der Sekundarstufe I scheitern, liegt das häufig daran, dass sie in der Entwicklung der in der Schule benötigten (Schrift-)Sprache, insbesondere in den Bereichen der Semantik, der Syntax, aber auch in der Grammatik, hinter den muttersprachlich deutschen Mitschülern zurückbleiben. Die Aneignung der Fachsprachen innerhalb der verschiedenen Fächer stellt eine zusätzliche Herausforderung dar. Das Projekt „Sprachbegleitung“ setzt genau dort an. Das Forum stellt vor, wie „Sprachbegleitung“ an den Schulen organisiert werden kann und welche Materialien zum Einsatz kommen können.
F4	Erfahrungen aus den Übergangsklassen an den Mittelschulen sowie aus den Berufsintegrationsklassen an den beruflichen Schulen	Monika Lederer-Majdalani Sabrina Sauer Matthias Schneider	Aus den Erfahrungen der Mittelschulen werden Rahmenbedingungen für eine gelingende Einrichtung und Integration von Übergangsklassen am Schulstandort aufgezeigt. Hierzu gehören Faktoren für erfolgreichen Unterricht sowie Aspekte, die beim Wechsel in Regelklassen zu beachten sind. Auf Wunsch kann das Augsburger Verfahren vorgestellt werden. In einem zweiten Teil wird ein Überblick über die Flüchtlingsbeschulung in Berufsintegrationsklassen gegeben sowie grundlegende Aspekte des 2-jährigen Systems dargelegt. Auch Problem-

Abstracts der Foren, Tagung 91/256 am 4./5.10.2016

			stellungen aus der Praxis, wie sie immer wieder auftreten, werden thematisiert. Des Weiteren soll aufgezeigt werden, welche Unterstützungsmöglichkeiten Lehrkräfte und Schulen in Anspruch nehmen können.
F5	Ansprechpartner und Unterstützungssysteme	Margit Yesiltas Muhittin Arslan Dr. Helga Ulbricht	Die Berater für Integration und für interkulturelle Schulentwicklungsprozesse, das Netzwerk für Lehrer mit Migrationsgeschichte (LeMi) und die Staatliche Schulberatungsstelle München stellen ihre Unterstützungsangebote vor und berichten von Erfahrungen aus der eigenen Praxis.
F6	Vielfalt in der Schule als Chance gestalten: Dimensionen interkultureller Verständigung	Gül Tekcan Carmen Muntean	Das Forum widmet sich der Erprobung praxisorientierter Handlungsempfehlungen aus den Bereichen Personal, Organisations- und Unterrichtsentwicklung für eine interkulturelle Öffnung von Schule auf allen Ebenen. Die Teilnehmer sind eingeladen, unterschiedliche Methoden sowie Ansätze der interkulturellen Arbeit kennen zu lernen und zu erproben, um den Prozess der interkulturellen Öffnung von Schule auf den Weg zu bringen.
F7	Vernetzungsmöglichkeiten der Schule vor Ort; Unterstützungsangebote	Joachim Leisgang Siegrun Graff Walter Hauenstein Siglinde Schweizer	Eine zielgenaue und erfolgreiche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte braucht notwendig externe Partner und die Zusammenarbeit über die Einzelschule hinaus. Im Forum werden nach einem Problemaufriss Vernetzungsformen und Angebote der Unterstützung über die Einzelschule hinaus vorgestellt. In einem zweiten Teil erläutern zwei Schulen in Nürnberg beispielhaft ihre konkrete Zusammenarbeit.
F8	Erstaufnahmeeinrichtungen: rechtliche und soziale Aspekte - erste schulische Angebote	Michael Münchow Ocandan Sarp	Vorgestellt wird die Funktionsweise einer Erstaufnahmeeinrichtung und deren Einbindung in das System der Flüchtlingsunterbringung. Themen werden dabei u. a. sein die Organisation einer Aufnahmeeinrichtung sowie das System und die Verteilung der Flüchtlinge auf die unterschiedlichen Unterbringungseinrichtungen. Ebenso wird die soziale wie medizinische Betreuung der Flüchtlinge skizziert. Zudem werden die für diesen Bereich wesentlichen Rechtsgrundlagen dargestellt. Ein zweiter Teil stellt konkret die methodische und organisatorische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Erstaufnahmeeinrichtung in Zirndorf dar und stellt Überlegungen zur aktuellen und zukünftigen Lage der schulischen Arbeit an Erstaufnahmeeinrichtungen an.
F9	Werteverziehung und politische Bildung	Uta Löhner Claudia Reichmann	Thema ist das Spannungsfeld zwischen den gesellschaftlichen Erwartungen an Schule, dem staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag und den Grenzen pädagogischer Wirksamkeit. Unter Einbeziehung der Vorerfahrungen der Teilnehmer und auf der Basis aktueller Forschungser-

Abstracts der Foren, Tagung 91/256 am 4./5.10.2016

			gebnisse werden Konzepte zur Wertebildung / politischen Bildung präsentiert und diskutiert.
F10	Schulische Wirklichkeit - ankommen, begleiten und integrieren	Iris Samajdar Thomas Lustig	Auf der Basis von Erfahrungswerten einer Grundschule, in der bereits seit 2010/11 Schüler und Schülerinnen mit geringen oder auch keinen Deutschkenntnissen in vier Übergangsklassen unterrichtet werden, werden Faktoren thematisiert, die sich als maßgeblich für den Bildungserfolg und für eine gelingende Integration erwiesen haben. Zur Sprache kommen auch organisatorische Herausforderungen, etwa gebundener Ganztagsunterricht in Übergangsklassen, die Philosophie der Schule, schulinterne Konzeptionen, um Begegnungen im Rahmen des regulären Unterrichts zu ermöglichen und die Zusammenarbeit mit externen Partnern, der Stadt und dem staatlichen Schulamt.